

Medizinischer Einsatz in Vorbereitung – Ziel ist Flüchtlingscamp in Grenzregion humedica- Einsatzteam reist nach Ungarn

Kaufbeuren/Budapest. Die bayerische Hilfsorganisation humedica e. V. reagiert auf die schwierige Situation tausender Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa und verstärkt seine bereits laufenden Bemühungen weiter. Am frühen Donnerstagmorgen wird ein erfahrenes Erkundungsteam nach Ungarn reisen, um dort gemeinsam mit einem lokalen Partner und den verantwortlichen Behörden einen medizinischen Einsatz sowie weitere Formen der Hilfe vorzubereiten.

"Wir haben es seit Monaten mit einer dramatischen Situation für tausende Menschen zu tun", konstatiert Susanne Merkel, im Hause humedica verantwortlich für Internationale Projekte und Programme. "Nachdem wir uns bereits seit einiger an der italienischen Mittelmeerküste für Flüchtlinge engagieren, werden wir unsere Hilfe nun auch auf Ungarn ausweiten."

Ungarn nimmt auf der sogenannten Westbalkanroute für tausende Flüchtlinge, insbesondere aus dem Bürgerkriegsland Syrien, eine Schlüsselrolle ein. Leider schaffen es längst nicht alle, das Land ohne Probleme zu passieren, unter anderem an der ungarisch-serbischen Grenze in Röszke wurde ein Camp eingerichtet. Darüber hinaus gibt es in anderen Grenzgebieten Flüchtlingslager, die in vielerlei Hinsicht unterversorgt sind.

Für humedica als erfahrene Organisation im Bereich der Flüchtlingshilfe werden Allgemeinmediziner Johannes Kortmann (Lüdenscheid) und Koordinator Johannes Peter (Memmingen) eine Erkundung an den relevanten Orten durchführen, sich mit lokalen Partnern und den verantwortlichen Behörden absprechen, damit zeitnah ein medizinischer Einsatz der humedica-Ärzteteams in der Region gestartet werden kann.

"Wir wurden in den vergangenen Wochen von verschiedenen Stellen angesprochen und um Hilfe gebeten", erklärt humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß. "Nach intensiven Beratungen werden wir unsere Aktivitäten zugunsten der Flüchtlinge von Italien und dem Libanon auf Ungarn ausweiten."

humedica bittet die Menschen in Deutschland freundlich um Unterstützung zugunsten der Flüchtlingshilfe auf folgendes Spendenkonto:

humedica e. V.
Stichwort „Flüchtlingshilfe“
IBAN: DE35 7345 0000 0000 0047 47
BIC: BYLADEM1KFB

Weitere Informationen zum laufenden Einsatz und allen anstehenden Maßnahmen, gibt es über die bekannten sozialen Medien und die Homepage der Organisation www.humedica.org.

HINWEIS: Es besteht die Möglichkeit zu Interviews mit den Einsatzkräften, telefonisch sowie an den Airports München und Düsseldorf. Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt bei Pressesprecher Steffen Richter.

Medienkontakt

humedica e. V.
KOMMUNIKATION

STEFFEN RICHTER
Pressesprecher
Sachgebietsleiter

.Fon 08341 966 148 45
.Mobil 0151 71 31 1988

.eMail s.richter@humedica.org